

Gut leben statt viel haben

17. September 2009

Termin

Donnerstag,
17. September 2009

Beginn

19.30 Uhr
Einlass ab 19 Uhr

Ort

Rudolf-Steiner-Haus
Mittelweg 11-12
20148 Hamburg

Die aktuelle Klima-, Finanz- und die Wirtschaftskrise belegen ein Scheitern des auf Wachstum basierenden Wohlstandsmodells. Die Krisen verschaffen uns – wenn auch ungewollt – eine Verschnaufpause, um über neue Wege jenseits des expansiven Wachstums nachzudenken. Vorgestellt wird an diesem Abend das Konzept der **Postwachstumsökonomie**. Längst ist bewiesen, dass eine Zunahme an materiellem Reichtum unser Wohlbefinden nicht weiter erhöht. Das Viel-Haben tritt in Widerspruch zum Gut-Leben.

Gerade in Hamburg wird jedoch auf ein stetiges und möglichst großes Wachstum der Wirtschaft gesetzt. Die hanseatische Politik verschreibt sich seit Jahren der **Wachsenden Stadt** ungeachtet der sozialen und ökologischen Folgen.

Mit direktem Bezug zu der von BUND, „Brot für die Welt“ und Evangelischen Entwicklungsdienst heraus gegebenen **Studie Zukunftsfähiges Deutschland – in einer globalisierten Welt** laden wir Sie ein zu einer längst überfälligen Debatte über Lebensstile, Politik- und Wirtschaftskonzepte, sowie der persönlichen und kollektiven Verantwortung für die Zukunft.

PROGRAMM

**Einführungsvortrag: „Wohlstand ohne Wachstum“ –
Warum wir eine Postwachstumsökonomie brauchen**

PD Dr. Niko Paech | Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Podiumsdiskussion mit

Wolfgang Rose | ver.di Hamburg

Klaus Milke | Germanwatch

Johannes Küstner | Brot für die Welt

Dr. Sven Schulze | Hamburgisches Weltwirtschafts Institut

Dr. Niko Paech | Universität Oldenburg

Dirk Grah | GLS Bank

Moderation: Herbert Schalthoff, Hamburg 1

Die Veranstaltung wird ca. 21.30 Uhr enden, Ausklang mit Brezel und Bio-Wein
Anmeldung bis zum 11. September 2009 erbeten unter info@zukunftsrat.de

Veranstalter

